

Inhalt

Einleitung	1
----------------------	---

Teil A

Theoretischer Ansatz – Zeitgeschichtliche Grundlegung –
Sozialwissenschaftliche Erkenntnisse – Klassifizierung

I. Autobiographik und sozialer Entwicklungsprozeß	14
1. <i>Einführung und theoretische Disposition</i>	14
2. <i>Begrifflicher Apparat</i>	19
3. <i>Ansätze zur »Theorie der sozialen Persönlichkeit«</i>	22
II. Zeitgeschichtliche Weichenstellungen nach dem Zusammenbruch	33
1. <i>Vom Mythos der Stunde Null – Fragestellungen und Begriffsbestimmungen</i>	33
2. <i>Gesellschaftliche Hoffnungen und Entwürfe zwischen Utopie und Anpassung</i>	36
3. <i>Anglo-amerikanische Deutschlandpolitik unter dem Primat der Ökonomie</i>	40
4. <i>Vom Geist der Sozialisierung zur spätkapitalistischen Marktwirtschaft</i>	42
5. <i>Entnazifizierung oder Schilderwechsel?</i>	47
6. <i>Auferstanden über alles</i>	56
III. Der ewige Geist des Faschismus	61
1. <i>Die Gegenwart des Vergangenen</i>	61
2. <i>Zum Stand des neo-konservativen Denkens</i>	79
3. <i>Mißlungener Versuch einer Schlußstrich-Ziehung Anmerkungen zum Historikerstreit</i>	84
IV. Zur sozialpsychologischen Konstitution der Nachkriegsgesellschaft	91
1. <i>Untertanengeist und repressive Erziehung</i>	91
2. <i>Trauma und Trauer</i>	99
2.1. <i>Die Wiederkehr des Bösen</i>	101
2.2. <i>Heinar Kipphardt: Das Grauen als lebenslanger Reflexionsprozeß</i>	103

3.	<i>Der böse Traum einer unbewältigten Erbschaft – Gesellschaftlicher Immobilismus, Provinzialismus und Schuldabwehr in der »bleiernen Zeit«</i>	107
4.	<i>Der Fluch der bösen Tat – Zur Frage des nationalen Schuldkomplexes</i>	114
5.	<i>Erinnerungsarbeit</i>	124
Exkurs:	<i>Revolte und Kleinbürgertum – Aspekte zur Konstitution des »zeitlosen Fürchterlings«</i>	127

Teil B

Sozialisationserfahrung und Lebensorganisation in der Autobiographie der Gegenwart – Modelle des biographischen Prozesses

I.	<i>Ein- und Ausblicke auf die Problemlage</i>	134
1.	<i>Erfahrungshunger nach dem »Deutschen Herbst«</i>	134
2.	<i>Die Wurzeln der Depression</i>	136
3.	<i>Spurensuche – Zur Frage der Auslösefunktion autobiographischer Texte der Gegenwartsliteratur</i>	139
II.	<i>Zur Rekonstruktion beschädigten Lebens in autobiographischen Texten</i>	144
1.	<i>Modell 1: Bernward Vesper: Odyssee der Verzweiflung – Mißlungener Lebensplan</i>	144
1.1.	<i>Die »Kindheitshölle«</i>	144
1.2.	<i>»Losgelöst von einem Ort«</i>	152
1.3.	<i>»Zurück ins Nirwana« oder die Unvereinbarkeit zweier (antagonistischer) Seelen in einer Brust</i>	158
2.	<i>Modell 2: Sigfrid Gauch: Der Beginn einer befreiten Existenz – »Gefühle, die aus dem Leib kommen«</i>	168
3.	<i>Modell 3: Christoph Meckel: Naturidylle und Individualität</i>	177
3.1.	<i>Die »gespenstische Ambivalenz« eines »heimatsüchtigen Melancholikers«</i>	177
3.2.	<i>Die Vertreibung aus dem Paradies</i>	182
3.3.	<i>Die Sohnwerdung des Vaters</i>	186
3.4.	<i>Der narzißtisch getrübe Blick auf den »kleinbürgerlichen Chinesen«</i>	188
4.	<i>Modell 4: Michael Schneider: Selbstreflexion und Stör-Erfahrungen</i>	191
4.1.	<i>Im Schatten des Originals</i>	191
4.2.	<i>Teuflische Heimsuchung</i>	193
4.3.	<i>Das Verschwinden der tragischen Aura</i>	202

5.	<i>Modell 5: Paul Kersten: Aufbruch und Entfremdung – Das allmähliche Verschwinden des Vaterbildes</i>	204
6.	<i>Modell 6: Brigitte Schwaiger: Mangelnde Ich-Distanz und Selbststilisierung</i>	210
7.	<i>Modell 7: Hans-Jürgen Krahl: Wie wird man politisch? Die Erfahrung des Bewußtseins</i>	217
Exkurs:	Der große Entwurf blieb im Kopf	222
8.	<i>Modell 8: Elisabeth Plessen: Lebensorganisation nach der Revolte – Leben und Lieben nach dem Tod der Väter</i>	227

Teil C

Schlußüberlegungen	233
Literaturverzeichnis	243
1. <i>Autobiographische Texte</i>	244
2. <i>Sekundärliteratur zur Autobiographik</i>	245
3. <i>Zur Literaturwissenschaft, (Zeit-)Geschichte, (Sozial-)Psychologie, Philosophie, Soziologie</i>	247
4. <i>Weitere benutzte literarische Texte</i>	251
Personenregister	253